

ges Vermögen, worunter 60,000 Ducaten, wurde — mit Beschlagnahme belegt. Die Erbin desselben bekam — 1200 Rubel und einige Juwelen davon. Bruce verlor dadurch alle Lust, ferner im russischen Dienste zu bleiben. Leider bekam damals fast nie ein Ausländer den Abschied. Er mußte 1721 wieder mit in Schweden morden und brennen. Wir verbrannten und verheerten 13 Wälder, 4 Städte, 109 Dörfer, 80 Kirchspiele und 334 Scheuern ic.“ Ludwig der Große in der Pfalz! — Indessen bequemte sich das nur dreimal verheerte Schweden zum Frieden und Peter nahm den Titel des Großen an, was von 14 Tage dauernden Feierlichkeiten begleitet wurde. Gleich nachher setzte er Advokaten an, die vom Staate besoldet wurden, aber die Knute bekamen, wenn sie die Prozesse nicht der Reihe nach führten oder zu verzögern suchten. Im Anfange sollen sie, bloß der Knute wegen, recht fleißig gewesen seyn. Zu Ende des Jahres 1722 fand noch ein großer Triumphzug in Moskau statt, dem sechs Wochen lang Bälle und Maskeraden folgten. — Desto mißlicher war das Jahr 1722. Peter unternahm eine Expedition gegen Persien; 30,000 Mann führten die Moskau hinab in die Wolga. Am 27. Juni kamen sie in Saratow an. Damals erhielten noch 100,000 Kalmücken alle Jahre in Astracan ein Geschenk von Brod, Branntwein und Tabak. Sie selbst werden es wohl für eine Art Freiheit angesehen haben. Von Kosaken und Tatarern verstärkt, ging die Armee in 250 Galeeren nach Andusef, senkte und brannte ab,

und zog dann zu Lande an der Küste warmer südlich hinab. Die Garde hatte nicht geladen. Deshalb mußten die Offiziere zur Strafe — Flinten tragen; 2 Stunden lang in der größten Hitze, 4 Stück ein jeder. Viele wurden ein Opfer solcher Pein, die erst auf Bitten Katharina's aufhörte. Die Flotte segelte zur See. Unmenschliche Grausamkeiten wurden von den Russen und den Bewohnern des Caucasus gegenseitig geübt. Unterhalb Derbent aber hatte der Krieg ein Ende. Der türkische Kaiser wollte nichts mehr davon wissen. Ein Gesandter desselben erklärte, daß die Armee gleich heimkehren solle, sonst werde ihr der Sultan die Wege weisen. Die konnte Peter noch vom Pruth her und so hielt er's für beste, am 6ten September wieder nach Norden zu ziehen. Die Wege waren freilich nicht recht practicabel. Von allen Seiten neckten die wilden Bewohner des Caucasus den Rückzug, der viel Menschen kostete. In Astracan fand sich, daß der dritte Theil des Heeres aufgegangen war. — Ich könnte noch einiges mittheilen, z. B. von der Art, wie Bruce aus dem russischen Dienst entkam, wo er zu guter Letzt noch hatte Flinten tragen müssen; allem wer auf Altershämer brennt und gern neue Antiken einkauft, läßt mir sonst keine Ruhe, bis er den kostbaren Schatz an sich gebracht hat und so will ich ihn lieber ganz still wieder beiflete in den Bücherschrank setzen. Hab' ich doch schon Gelegenheit gegeben, zwischen sonst und jetzt, ob schon es nur etwas über 100 Jahre her ist, eine hübsche Parallele zu ziehen!

Retakter und Verleger D. A. K. K.

Vom 14. bis zum 20. Juni sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Hospitalist, 80 Jahr, Joh. Daniel Müller, Bürger und Schneidermeister, im Johannis-hospital.

Eine Frau 78 Jahr, Joseph Kögler's, Aufkünders Witwe, im Jacobshospital.

Ein Mann 66 Jahr, Joh. Christian Sehnert, Kürschnergefelle, ebendasselbst.